

# Industrie präsentiert sich in Istanbul

Mit einem gemeinsamen Stand auf der Fachmesse World of Industry (WIN) in Istanbul wollen Dortmunder Unternehmen den türkischen Markt erschließen.

Die Wirtschaftsförderung hat zusammen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) den Messeauftritt organisiert. Vom 24. bis 28. Februar haben Dortmunder Unternehmen in Istanbul die Chance, sich einem internationalen Publikum zu präsentieren. „Wir wollen wirtschaftliche Brücken bauen“, sagte IHK-Geschäftsführer Reinhard Schulz gestern in einem Pressegespräch. „Die Absatzmöglichkeiten auf dem Wachstumsmarkt Türkei müssen noch stärker genutzt werden. Die WIN ist eine hervorragende Plattform für den Aufbau neuer Geschäftskontakte.“

Das hofft auch Michael Angerstein von der Firma GoGaS. Er ist einer von 14 Unternehmen, die das Angebot



In diesem Fall ist ein türkischer Unternehmer auf dem deutschen Markt erfolgreich. Auf der Messe World of Industry sollen umgekehrte Kontakte geknüpft werden (Foto: Pal Delia).

von IHK und Wirtschaftsförderung angenommen haben. GoGaS stellt unter anderem Trocknungs- und Heizanlagen her. Auf der Industriemesse in Istanbul will An-

gerstein einen neu entwickelten, so genannten Porenstrahler vorstellen: „Unser neues Produkt wird sicher ein Highlight auf unserem Stand“.

Weil die Wirtschaftsförderung, die IHK und die Handelskammer Dortmund die Organisation des Messeauftritts übernommen haben, fallen für die einzelnen Un-

ternehmen weniger Kosten an. Dolmetscher beispielsweise können gemeinsam genutzt werden. Andreas Balla von der Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG lobt die gute Vorbereitung: „Wir brauchen uns um fast nichts zu kümmern. Hätte es das Angebot von IHK und Wirtschaftsförderung nicht gegeben, wäre unser Unternehmen wohl nicht bei der World of Industry vertreten.“

Die WIN gilt als eine der wichtigsten Industriemessen in der Türkei. Insgesamt 49 deutsche Unternehmen stellen sich dieses Jahr dort vor, 14 davon kommen aus Dortmund. Jedes Unternehmen hat auch einen eigenen Stand. Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, Udo Mager, hält den individuellen Auftritt für wichtig: „Die Unternehmen sollen für sich sprechen. So wollen wir den Wirtschaftsstandort Dortmund international positionieren.“

## Auszeichnung für clevere Geschäftsideen

Gestern abend wurden die Gewinner aus Phase 1 des Gründungs Wettbewerbs „start2grow“ des dortmundproject im ThyssenKrupp Info-Center ausgezeichnet.

Jörg Dannenberg, Teamleiter start2grow, leitete die Prämierung mit einer Ermahnung an die zehn Gewinner ein, die Preisverleihung nicht als Garantie zu verstehen und ermunterte die leer Ausgegangenen, den Abend als Ansporn zu nehmen. „Für Erfolg ist letztlich der Markt entscheidend“, schloss er, bevor die Gewinner der 1. Phase des Gründungs Wettbewerbs für alle Branchen endgültig bekannt gegeben wurden. Neben jeweils 2.500 Euro Preisgeld nahmen die Siegerteams vor allem erste professionelle Geschäftskonzepte mit in die nächste Runde, für die sich auch noch Gründer/innen anmelden können, die nicht an Runde 1 teilgenommen haben (Anmeldeschluss: 26. Februar).

An Einfallreichtum mangelte es wahrlich nicht. Ob europaweit erstes multimediales Stadtmagazin oder Ingenieurdienstleistung speziell für die Luftfahrtindustrie

- eine Geschäftsidee war spannender als die nächste. Da sich der Wettbewerb ausdrücklich an Gründer/innen aller Branchen richtet, war das Spektrum natürlich wieder

äußerst breit. „Ich bin total überrascht, dass ich unter den Gewinnern bin, weil so viele gute Teams dabei waren“, freute sich eine Gewinnerin, deren Projekt betreu-

tes Wohnen für türkische Senioren in der Nordstadt vorsieht. Lob für die Gewinner kam von Thomas Ellerkamp, Leiter dortmundproject: „Da wurden Ideen konsequent zu Ende gedacht.“ Leider habe es oft am Bewusstsein für das Wettbewerbsumfeld gemangelt.

Jetzt beginnt die zweite Phase des Wettbewerbs, in der der zuvor grob ausgearbeitete Businessplan mit Hilfe erfahrener Coaches perfektioniert wird. Fachleute aus dem rund 600 Mitglieder umfassenden start2grow-Netzwerk unterstützen die Teilnehmer/innen bei der Erstellung eines professionellen Konzepts zum Aufbau ihres eigenen Unternehmens. Auf die Gewinner warten außerdem Geld- und Sachpreise in Höhe von 120 000 Euro.

Die Sieger der Phase 1: airtimejunkies.com, AviaTtec, Curayeni, Delphimar, Induvation, LaTherm, Lignoton, MAKUKN, PrimeMaterials und RAPID-I.



Die glücklichen Gewinner-Teams präsentieren nach der Prämierung ihre Urkunden, bevor es gut gelaunt zum Buffet geht (Foto: Pal Delia).